



Foto: Isocell/Neumayr/IMWV

HLFS Ursprung: eine Klimabündnis-Schule zeigt in Kooperation mit Gemeinde und Betrieben vor, was bei guter Kooperation alles machbar ist.

Mehr Klimabündnis geht nicht

Flüchtlingshaus der Caritas in Salzburg gedämmt.

Man nehme eine Klimabündnis-Schule in einer Klimabündnis-Gemeinde und einen Klimabündnis-Betrieb. Und man erhalte ein vorbildliches lokales Klimaschutzprojekt in einem weiteren Klimabündnis-Betrieb in einer weiteren Klimabündnis-Gemeinde. 44 SchülerInnen der Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schule Ursprung in Elixhausen haben ihre praktische Ausbildung für eine nachhaltige Maßnahme genutzt. Sie haben den 200 m² großen Dachboden des Caritas Flücht-

lingshauses in Salzburg gedämmt. Die dafür benötigten Materialien sponserte das Neumarkter Unternehmen Isocell. Das Flüchtlingshaus der Caritas in Salzburg ist ein Wohnhaus für Asylwerber und bietet Platz für bis zu 47 Personen. Caritas-Direktor Hans Kreuzeder und die technische Leiterin von Isocell, Gabriele Leibetseder, danken besonders den SchülerInnen und Schülern der HLFS unter Leitung von Professor Konrad Steiner, die mit hohem körperlichem Einsatz und großem Eifer bei der Sache waren.

HANNES HÖLLER

INFO! hlfs.ursprung.at

Die Klimaschutz-Oscars

Das Klimabündnis prämierte die besten Klimaschutzprojekte Europas mit dem Climate Star.

Bereits zum fünften Mal hat das Klimabündnis Europa den Climate Star an Gemeinden und kommunale Netzwerke in ganz Europa verliehen. Insgesamt wurden im Schloss Hof in Niederösterreich in vier Kategorien 20 Projekte aus neun Ländern vor den Vorhang geholt. Darunter Städte wie Bozen, Zürich oder Leipzig. Und darunter auch sechs Klimabündnis-Gemeinden und eine Region aus Österreich. In der Kategorie „bis 10.000 EinwohnerInnen“ wurden Gallneukirchen in OÖ (WeltUmweltWochen – Klimagenusswochen 2011), Großschönau in NÖ (Bauen und Energie am Sonnenplatz),

Kötschach-Mauthen in Kärnten (1. Lerngarten für erneuerbare Energien), Seeham in Salzburg (1. Biodorf Österreichs) und Wieselburg in NÖ (My bag is not plastic) vom Gastgeber, NÖ-Umweltlandesrat Stephan Pernkopf, sowie von Pirita Lindholm vom Klimabündnis-Büro in Brüssel ausgezeichnet. Schwaz in Tirol (Schwaz mobil) war in der Kategorie „bis 100.000 EinwohnerInnen“ erfolgreich, die Bucklige Welt in NÖ (E-Mobil Bucklige Welt) in der Kategorie „kommunale Netzwerke“.

HANNES HÖLLER

PROJEKTNACHLESE!
www.climate-star.org

Klimabündnis-Treffen

Österreichische-Jahreskonferenz • Im April fand in Hall in Tirol die Jahreskonferenz von Klimabündnis Österreich statt. Im Mittelpunkt standen „intelligente“ Städte und Gemeinden, die auf nachhaltige Entwicklung mit hoher Lebensqualität setzen. Die vorgestellten Best Practice Beispiele sind in einem Tagungsband erhältlich.
» www.klimabuendnis.at/tirol



Foto: Markus Danner

Klimaschutz mit nachhaltiger Beschaffung

20. OÖ Klimabündnis-Treffen • Thema beim Oberösterreichischen Jahrestreffen in Linz Mitte Mai war klimafreundliche und faire Beschaffung. Präsentationen erfolgreicher Projekte zeigten den Stellenwert der Beschaffung für den Klimaschutz auf. Alle Vorträge und Materialien unter:
» www.klimabuendnis.at/oberoesterreich

Internationale Jahreskonferenz • Details zur Klimabündnis Jahreskonferenz in St. Gallen (Schweiz) im Heftteil Klimapolitik auf Seite 14.



Umweltlandesrat Stephan Pernkopf und Moderatorin Christa Kummer mit dem Climate-Star-Gewinner aus der Buckligen Welt, LAbg. Bgm. Franz Rennhofer (v.l.)